

# Inhalt

---

□ Vorwort	7	Das Ältere Norburger Herzogshaus	35
		Das Jüngere Norburger Herzogshaus	36
□ Einleitung	8	Das prächtige Schloss Herzog Augusts	36
		Die erneute Eingliederung in den königlichen Besitz	37
□ Schloss Sonderburg	11		
Der Turm am Sund	12	Die Aufteilung des Schlosses	39
Eine der stärksten Burgen des dänischen Reiches	14	Umwandlung in eine Volkshochschule	39
Christian II. auf Schloss Sonderburg	16	Besitzer	41
		Bauten	41
Das Renaissanceschloss von König Christian III. und Königin Dorothea	18		
Eine lutherische Fürstenkapelle	20	□ Schloss Augustenburg	43
Hauptsitz des Herzogshauses Sonderburg	22	Herzöge ohne Herzogtum	44
Die Rettung des Schlosses durch Amtmann von Platen	23	Mit königlicher Gunst	45
Ein Barockschloss für den König	25	Ein standesgemäßer Wohnsitz	47
Das Sonderburger Schloss: Verlassen und vergessen	27	Schloss, Prinzenhaus und Palais	49
Das Sonderburger Schloss als Museum nach der Volksabstimmung von 1920	29	Augustenburg im Zentrum der Auseinandersetzungen	53
Die Restaurierung des Schlosses 1964–1973	29	Vom fürstlichen Wohnsitz zum Lazarett, zur Kaserne und zum Lehrerinnenseminar	56
Besitzer	31	Augustenburg als psychiatrische Klinik	56
Bauten	31	Besitzer	57
		Bauten	57
□ Schloss Norburg	33	□ Schloss Gravenstein	59
Von der mittelalterlichen Burg zum Herzogsschloss	34	Die Ahlefeldts auf Seegaard und Gravenstein	60
		Die Augustenburger auf Gravenstein	63

Gravenstein als dänischer Staatsbesitz ab 1852	65	□ Schlossgärten	87
Wieder im Besitz der Augustenburger: 1865–1921	66	Gärten als Zeichen von Rang und Stand	88
Der Kampf um das Gravensteiner Schloss 1920/21	68	Zwei Gärtnerfamilien	89
Gravenstein als Wohnsitz dänischer Beamter	68	Schlossgärten in Sonderburg	90
Der Kampf um Gravenstein 1935 – königliche Sommerresidenz oder Ferienheim für dänische Kriegsinvaliden?	69	Die Gärten in Norburg	93
Gravenstein als königliche Sommerresidenz seit 1936	70	Der Park von Augustenburg	94
Besitzer	71	Gravenstein vom Barock zur Romantik	97
Bauten	71	Königin Ingrids Garten	100
□ Schloss Glücksburg	73	Der Glücksburger Schlossgarten	104
Vom Kloster zur Fürstenresidenz	74	Schlossgärten als Spiegel der Zeit	107
Das Ältere Glücksburger Herzogshaus	77	Besitzer	109
Schlossbauten zu Zeiten der Älteren Glücksburger Linie	79	□ Residenzorte	110
Gründung des Jüngeren Glücksburger Herzogshauses	80	Residenzorte – die Zierde des Hofes	111
Schloss Glücksburg als königliche Residenz 1857–1863	82	Sonderburg – die Stadt neben dem Schloss	112
Schloss Glücksburg wieder in herzoglichem Besitz	83	Norburg – Handelsplatz und Residenzort	116
Schloss und Museum	83	Augustenburg – ein kompletter Hofstaat	117
Besitzer	85	Gravenstein – vom Residenzort	121
Bauten	85	zur Kleinstadt	125
		Glücksburg – vom Kloster zum Badeort	128
		Residenzorte als Ausdruck einer	131
		neuen Gesellschaftsform	
		□ Quellen und Literatur	